

## Bericht zur Jahreshauptversammlung am 9.3.2025

Die Vorsitzenden Elisabeth Wurzer und Achim Stephan begrüßten die Mitglieder. Trotz eitlem Sonnenschein und vielen Alternativaktivitäten waren viele gekommen. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder seit der letzten Jahreshauptversammlung wurden eine Reihe von Mitgliedern für Ihre langjährige Mitgliedschaft und Unterstützung des Sports geehrt. Erstmals mit Hanne Polch und Klaus Völcker zwei Mitglieder für 75 (!) Jahre Treue zum und Förderung des Clubs. Zudem mit Peter Roos eine Ehrung für 70 Jahre im Club. Ehrungen für solch lange Mitgliedschaften hat es noch nicht gegeben. Die Vorsitzende fand sehr wertschätzende Worte.

Die Berichte der beiden Vorsitzenden sowie die der Abteilungen wurden nicht vorgetragen, sie waren und sind weiterhin auf der Homepage zu lesen.

Der Finanzbericht von Jochen Kayser spiegelt das Clubleben im letzten Jahr wider: viele Investitionen in Sportgeräte und die Gebäude auf der Ausgabenseite, eine Rekordhöhe an Spenden und an Übernachtungen von Wasserwanderern auf der Einnahmenseite. Ein Ertrag aus dem Sommerfest war leider nicht zu verbuchen, ein Unwetter hat es abrupt beendet. Kayser dankte den vielen Helfern, die mit Hand und Kopf viel Eigenleistung erbracht haben. Nur so waren die Projekte zu stemmen. Er hob Ingeborg Scheidweiler hervor, die als umsichtige Gastgeberin für die meist jungen Wasserwanderer einen wunderbaren Aufenthalt am Bootshaus ermöglichte. Die Liste der engagierten Helfer ist erfreulich lang, der gesamte Vorstand bedankte sich. Und hofft auch weiterhin auf diesen „Schiebewind“ für die Entwicklung des Clubs. Ebenso herzlich bedankte sich der Vorstand bei den vielen und großzügigen Spendern. Ohne diese könnte der Verein sein Sportangebot nicht verwirklichen. Ein von der VVR-Bank gesponsertes „Crowd-Funding“, angestoßen und organisiert von Jürgen Römer, fand eine gute Resonanz, das Spendenziel wurde übererfüllt – die Beträge flossen dem Club Anfang 2025 zu.

Die Kassenprüferin Margit Marceau erstattete den Bericht der Kassenprüfung, die sie mit Dr. Claudia Jüngling vorgenommen hat. Ihr Vorschlag zur Entlastung des Schatzmeisters wurde zusammen mit der von Gerd Huesgen moderierten Entlastung aller drei Vorstandsmitglieder von der Jahreshauptversammlung angenommen. Beider Kassenprüferinnen scheiden mit dem Dank des Clubs aus ihrem Amt, als Ersatzkassenprüferinnen wurden Ulrike Boor und Iris Stephan gewählt.

Die Vorstandsmitglieder waren im Vorjahr für zwei Jahre gewählt. J. Kayser machte deutlich, dass sich in der nächstjährigen Hauptversammlung neue Kandidaten für die Vorstandsarbeit zur Wahl stellen müssen. Die Aufgaben sind leistbar, da viele weitere Mitglieder dankenswerterweise Teilaufgaben übernommen haben.

Auf Basis der soliden Finanzlage wurde der Etatvorschlag des Vorstands vorgestellt und besprochen. Die Wünsche der Abteilungen übersteigen die finanziellen Möglichkeiten des Clubs. Der vorgestellte Ausgabenplan wurde ausgewogen aufgestellt und bietet den Rahmen für einen guten Sportbetrieb und dem Erhalt unserer bestehenden Substanz. Dem Etat wurde wie vorgestellt mit großer Mehrheit zugestimmt.

Die Versammlung hatte dann über zwei Satzungsänderungen zu entscheiden. Zum einen werden Mitglieder künftig nicht mehr auf brieflichem, sondern nur noch elektronischen Weg informiert. Vorrangig über die Club-Homepage. Zum anderen streicht der Club die Zugehörigkeiten zu Sportverbänden aus der Satzung. Damit haben wir die Möglichkeit, aus Verbänden auszutreten, wenn uns die dauerhafte Kosten-/Nutzen-Betrachtung das als sinnvoll aufzeigt. Hintergrund sind Vorgänge in einem Bundes-Fachverband, in dem aufgrund von Missmanagement der

Verbandsleitung die Beiträge und Gebühren drastisch angehoben wurden. Die Versammlung stimmte den Satzungsänderungen zu.

Nach über 10 Jahren und seitdem leider kontinuierlich steigenden Preisen legte der Vorstand einen Vorschlag zur Beitragsanhebung mit Wirkung zum 1.1.2026 vor. Nach lebhafter Diskussion stimmten die anwesenden Mitglieder auch diesem Vorschlag mehrheitlich zu. Jochen Kayser betonte, dass die Ausübung von Wassersport in unserem Verein auch weiterhin sehr günstig ist, sowohl im Vergleich zu anderen Vereinen, als auch im Hinblick auf das erweiterte Angebot des Clubs. So ist das Ergo-Rudern, also das Rudern auf einem ortsfesten Gerät an Land, eine neue Option. Er verspricht sich davon auch die Erschließung neuer Mitglieder, die z.B. Sport ganzjährig, nicht auf Wasser, auch alleine und/oder rund um die Uhr ausüben mögen. In anderen Ländern ist die Anzahl von Ergo-Ruderinnen und -Ruderern schon höher als die aller anderen Wassersportler. Auch stehen Bords für Stand-up-Paddeln zur Verfügung, die viel Anklang finden.

Die Vorsitzenden schlossen die Sitzung mit dem Dank an den Ehrenvorsitzenden Georg Huesgen, der die Einarbeitung von Achim Stephan im Vorstandsamt ebenso engagiert unterstützt wie er viele Projekte realisiert hat. Die Versammlung spendete großen Applaus. Mit dem Hinweis auf die schon feststehenden Termine (s. homepage), bedankten sich Elisabeth Wurzer und Achim Stephan bei allen Teilnehmern und wünschten eine Hochwasser-freie, gute Sportsaison 2025. jk